

# Windows-Server Installation

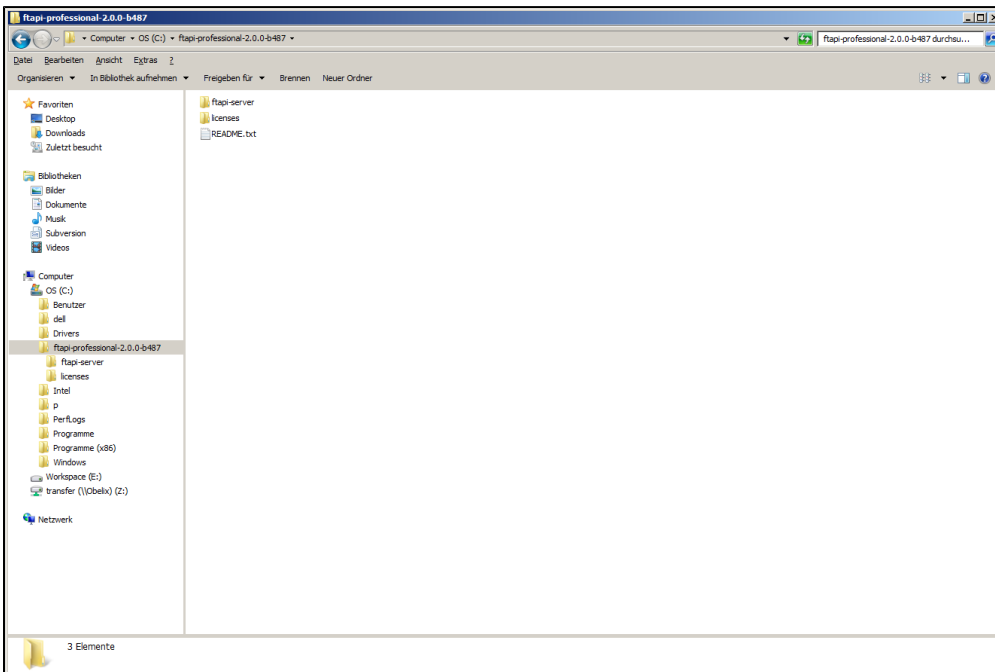
Nachfolgend wird beschrieben, wie man den FTAPI Server auf einem Windows Server erstmalig installiert und auf welche (Windows-) Einstellungen zu achten ist, damit ein reibungsloser Betrieb gewährleistet werden kann.

- Vorgehensweise FTAPI Server-Start
  - 1. FTAPI Version herunterladen und am Server entpacken
  - 2. Windows-Server auf Umgebungsvariable JRE\_HOME prüfen
  - 3. Datenbank erstellen
    - MSSQL
      - Installation MSSQL
      - Konfiguration MSSQL
      - Konfiguration FTAPI für MSSQL
  - 4. FTAPI Server erstmalig starten
  - 5. FTAPI Installation-Wizard durchführen
- Optionale Einstellungen und Ergänzungen
  - FTAPI Server als Windows-Dienst (Service)
  - SSL-Zertifikat einbinden/austauschen
- Typische Fehlerquellen

## Vorgehensweise FTAPI Server-Start

### 1. FTAPI Version herunterladen und am Server entpacken

Laden Sie sich die entsprechende FTAPI Edition herunter und entpacken Sie diese im Windows Explorer an einem Ort Ihrer Wahl. Entpacken Sie die heruntergeladene Datei zum Beispiel im Laufwerk C: in einen neuen Ordner *C:\ftapi*.



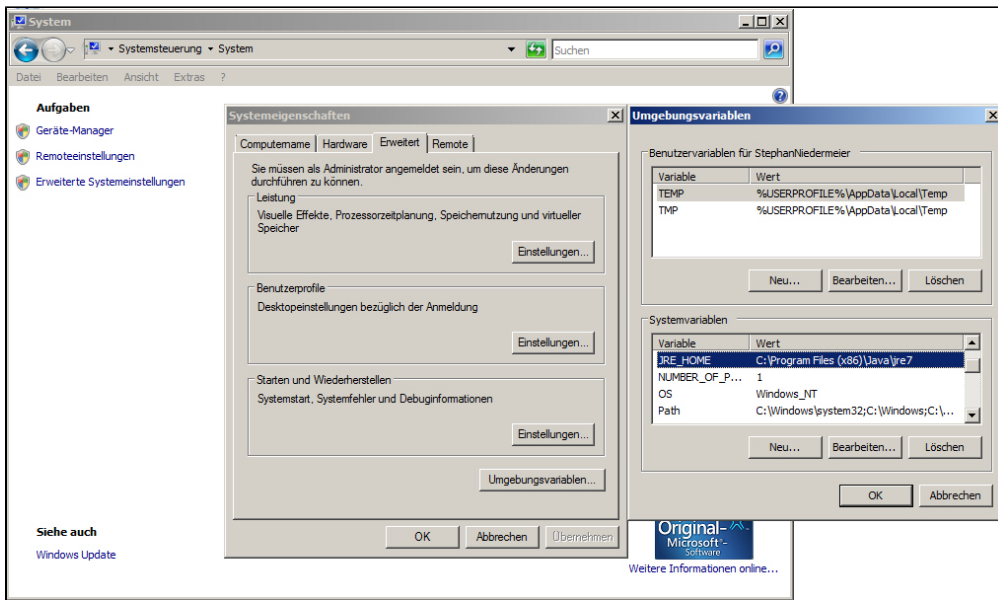
### 2. Windows-Server auf Umgebungsvariable JRE\_HOME prüfen

Um das FTAPI Server-System zu starten, benötigen Sie auf Ihrem Windows System unbedingt JRE 1.8 (64Bit).

Sie können die aktuellste JRE (passend zu der Prozessor- und Betriebssystemarchitektur) unter folgenden Link herunterladen.

<http://www.oracle.com/technetwork/java/javase/downloads/jre8-downloads-2133155.html>

Überprüfen Sie bei Ihrem Windows-Server, ob eine JRE\_HOME Umgebungsvariable gesetzt ist oder nicht. Wechseln Sie hierzu in die Windows-Systemsteuerung / System / Erweiterte Systemeinstellungen



Im Screenshot: Pfadangabe bei Verwendung der 32-bit Java Version

Falls nicht vorhanden hier eine neue Systemvariable als JRE\_HOME und - je nach installierter Java Version - mit Pfadangabe zur Java-Installation angeben und speichern.

### 3. Datenbank erstellen

#### MSSQL

Für die Verwendung des FTAPI SecuTransfer® Systems wird eine Datenbank (z.B. MSSQL Express) benötigt. Die Express Version der MSSQL ist hier ausreichend.

Sollten Sie bereits eine MSSQL Datenbank haben, die Sie hier verwenden möchten können Sie den nächsten Schritt überspringen.

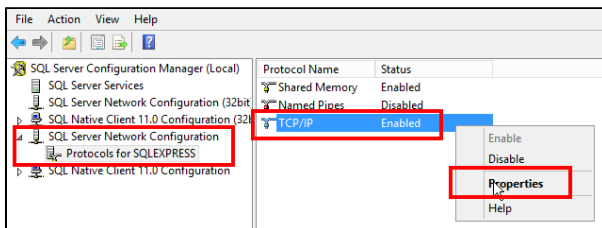
Die Datenbank kann auch auf einem anderen Server installiert werden, auf den der FTAPI Server über das Netzwerk Zugriff hat

#### Installation MSSQL

Für die Installation ziehen Sie bitte ein offizielles Tutorial für Ihren Windows Server zu rate (z.B. [https://technet.microsoft.com/de-de/library/ms143722\(v=sql.90\).aspx](https://technet.microsoft.com/de-de/library/ms143722(v=sql.90).aspx))

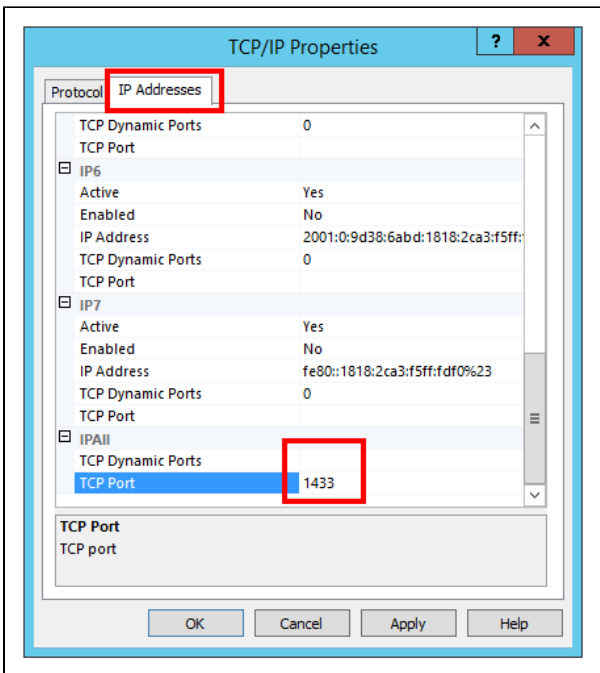
Nachdem Sie den FTAPI Server installiert haben müssen für den Server TCP Verbindungen aktiviert werden.

Starten Sie hierfür den **SQL Server Konfigurations Manager** und gehen Sie in die Einstellungen unter *SQL Server Netzwerk Konfiguration* -> TCP/IP

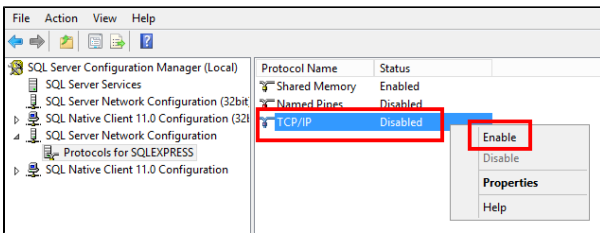


Stellen Sie dann im Reiter **IP Adressen** unter **IPAll** den **TCP Port** auf **1433** und machen Sie die Einstellung bei **TCP Dynamische Ports** leer (Achtung: hier darf auch keine 0 stehen)

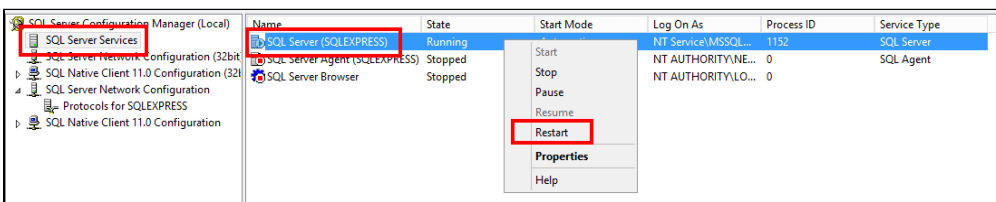
Die anderen Einstellungen können Sie auf den voreingestellten Werten stehen lassen.



Danach aktivieren Sie noch das TCP/IP Protocol, so wie im Screenshot angezeigt.



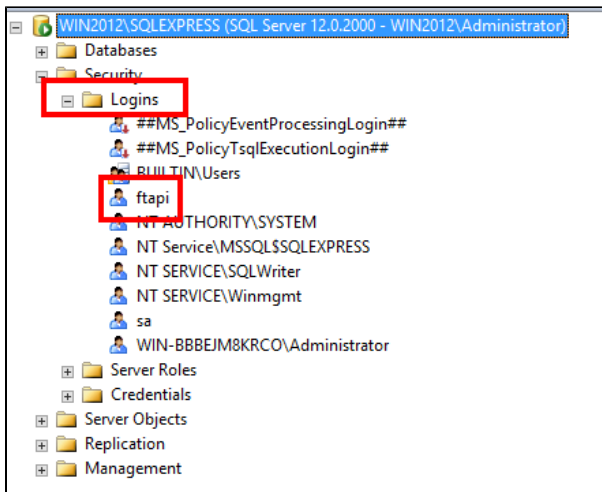
Danach muss der SQL Server neugestartet werden. Gehen Sie hierzu in die **SQL Server Service** Liste und starten Sie den Service **SQL Server (<MSSQL\_Instanz\_Name)** neu.



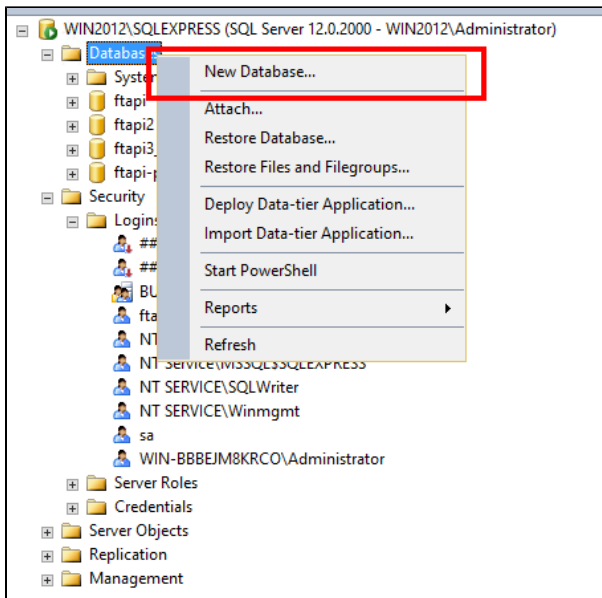
## Konfiguration MSSQL

Wir empfehlen einen eigenen FTAPI Nutzer für die Datenbank anzulegen.

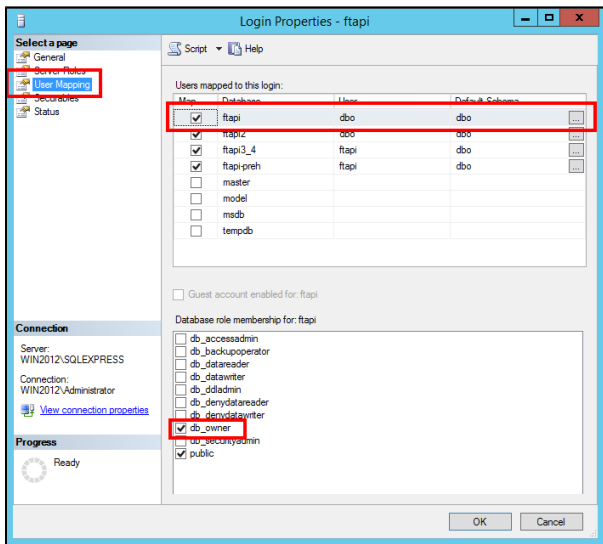
Hierzu loggen Sie sich am **Microsoft SQL Server Management Studio** ein und legen Sie dort einen neuen User an. Den Namen können Sie frei wählen.



Danach legen Sie die FTAPI Datenbank an. Auch hier können Sie den Namen frei wählen.



Nun müssen wir noch dem FTAPI User die entsprechenden Berechtigungen für das gerade erstellte Datenbank Schema geben. Hierzu editieren Sie den User und geben ihm die **owner** Berechtigung auf die Datenbank, die von FTAPI verwendet wird.

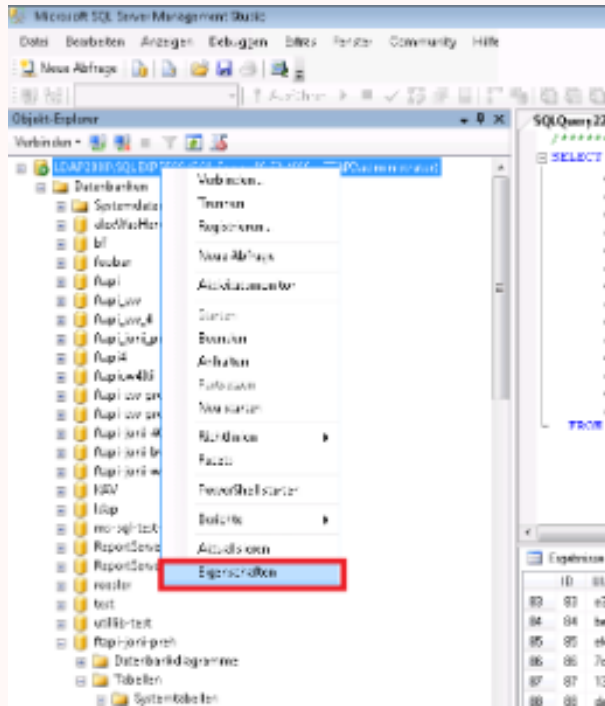




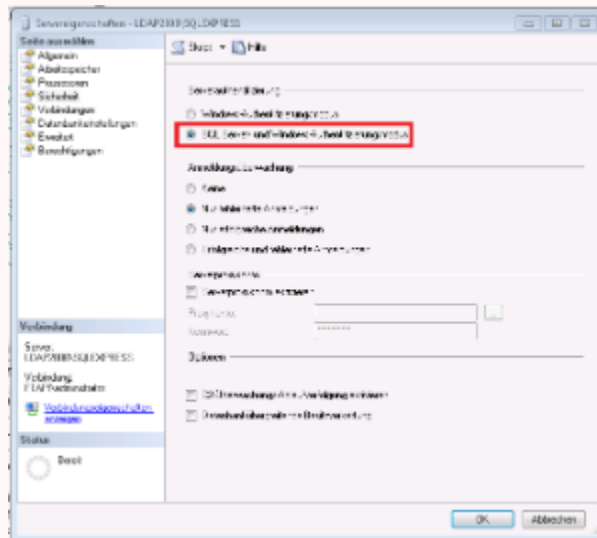
### SQL Authentifizierung erlauben

Bitte beachten Sie, dass der MSSQL-Server die **Authentifizierung per SQL-Anmeldung** akzeptieren muss.

Um diese Einstellung zu überprüfen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Server im Objekt-Explorer und wählen sie **Eigenschaften**.



Im nun aufkommenden Fenster sollte folgende Einstellung gewählt sein:



### Konfiguration FTAPI für MSSQL

Editieren Sie nun die Datei `../ftapi-server/ftapi-service-install.bat` mit einem Texteditor

Ersetzen Sie dann die Zeile..



```
"%CATALINA_HOME%/bin/tomcat7.exe" //US//FTAPI ++JvmOptions "-Dftapi.home=%FTAPI_HOME%"
```

..mit der Zeile..



```
"%CATALINA_HOME%\bin\tomcat7.exe" //US//FTAPI ++JvmOptions "-Dftapi.home=%FTAPI_HOME%;-Dftapi.jdbc.url=jdbc:sqlserver://localhost:1433';databaseName=ftapi';servername=PC-25\SQLEXPRESS;-Dftapi.jdbc.driver=com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerDriver;-Dftapi.jdbc.username=ftapi;-Dftapi.jdbc.password=test;-Dftapi.hibernate.dialect=org.hibernate.dialect.SQLServer2008Dialect"
```

..und ersetzen Sie die rot markierten Werte entsprechend Ihrer Konfiguration



#### DB-Login-Daten auslagern

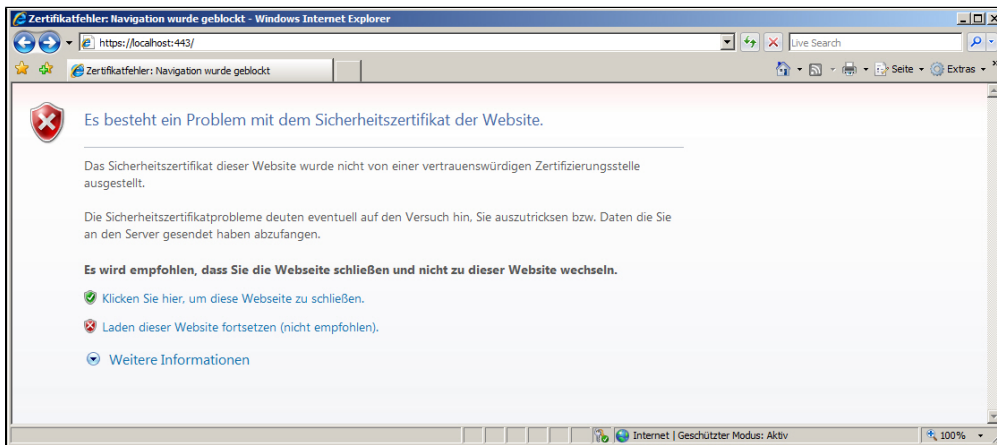
Es gibt eine Möglichkeit, die Datenbankdaten in eine externe Datei auszulagern. Wenn Sie Fragen diesbezüglich haben, schreiben Sie gerne eine E-Mail an [support@ftapi.com](mailto:support@ftapi.com).

## 4. FTAPI Server erstmalig starten

Wechseln Sie dazu in einem NEU geöffneten Windows-Explorer wieder in das Verzeichnis *C:\ftapi\ftapi-4.0... \ftapi-server\*  
Starten Sie mit Administrator-Rechten die Windows Eingabeaufforderung und wechseln Sie in Ihr FTAPI-Verzeichnis. Anschließend starten Sie *ftapi-service-install.bat*. Hierbei wird das FTAPI-System mit dem dazugehörigen Tomcat-Server als Dienst installiert.

Als nächstes öffnen Sie in Ihrem Internet Explorer (am Server) die URL: <https://localhost>

Da an dieser Stelle noch kein valides Zertifikat eingebunden wurde erscheint die folgende Meldung, die Sie mit "Laden dieser Webseite fortsetzen (nicht empfohlen)" bestätigen müssen.



## 5. FTAPI Installation-Wizard durchführen

Eine genaue Anleitung zur Installation über den Browser finden Sie [hier](#).

Zuerst sollten alle Einstellungen im Browser am Server mit der Standard-URL (<https://localhost>) erfolgreich getestet worden sein.

Als nächstes stellen Sie bitte in der FTAPI Konfiguration die URL, unter der der Server zukünftig erreichbar sein soll, um. Anschließend rufen Sie den Server von lokalen Clients über Ihre FTAPI URL auf.



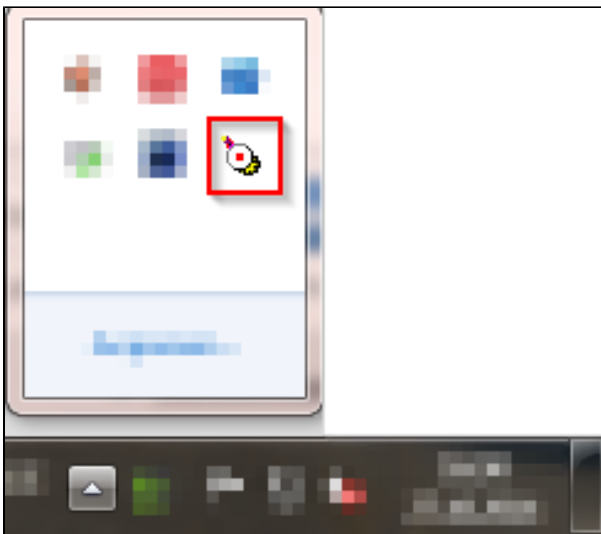
#### Hinweis zum Installationsschritt 4 :

Wenn Sie unter Sicherheitslinien einen IP-Range eintragen, ist ein admin-Login nur aus diesem IP-Range möglich. Löschen Sie die Vorgabe und legen Sie den gewünschten IP-Range nach Fertigstellung der Installation über das Konfigurationsmenü fest.

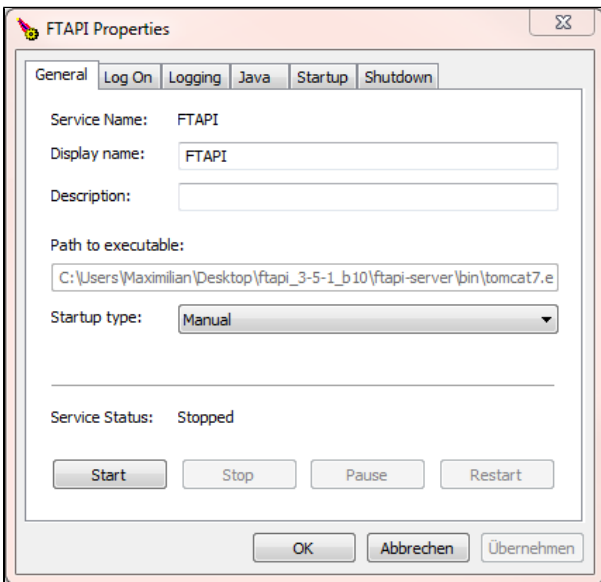
## Optionale Einstellungen und Ergänzungen

### FTAPI Server als Windows-Dienst (Service)

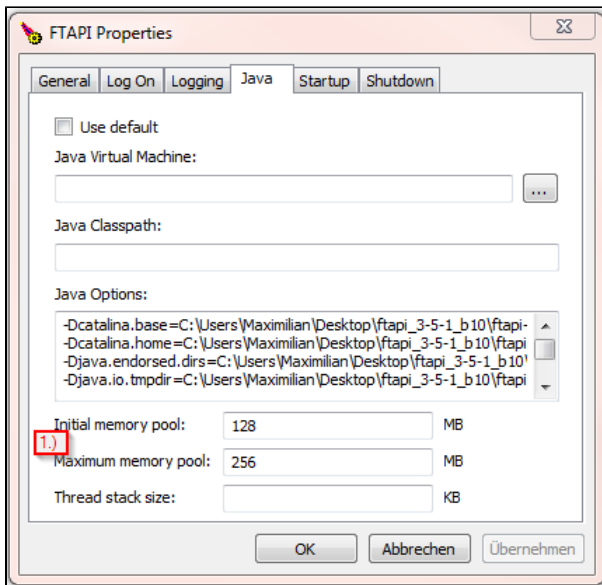
Sollte die Installation über *ftapi-service-install.bat* durchgeführt worden sein, ist der Tomcat-Server als Windows-Dienst installiert worden. Somit wird der Tomcat-Dienst in der Windows Taskleiste verlinkt.



Mit Hilfe dieses Icons können die Einstellungen des FTAPI-Tomcat-Servers geändert werden. Desweiteren wird der Server darüber gesteuert, d.h. er kann gestartet, gestoppt oder auch neu gestartet werden.







1.) Hier kann der Speicherbedarf des Servers festgelegt werden. Je größer das System wird, desto höher sollte der Speicherwert liegen. Bei kleineren Systemen liegt er bei ca. 512 MB. Bei sehr großen Systemen sollte der Bedarf auf 2048 MB angehoben werden.

## SSL-Zertifikat einbinden/austauschen

Eine Anleitung, wie Sie sich ein eigenes SSL-Zertifikat erstellen, beantragen und in FTAPI einbinden, ist auf einer eigenen [Handbuchseite](#) zu finden.

## Typische Fehlerquellen

Bitte nutzen Sie hierfür die [FAQs](#). Dort sind die häufigsten Ursachen zusammen mit einer ausführlichen Lösung erläutert. Häufige Fehlerquellen können sein:

- JRE\_HOME nicht/falsch gesetzt + Windows-Explorer Fenster nicht erneut geöffnet
- 443 Port bereits besetzt (*socket bind exception* oder *Zugriffsrechte des Sockets unzulässig*)